



## REGION OCHSENFURT

12. August 2015 17:25 Uhr

### Mit der Drohne übers Maindreieck

Vom Sportplatz aus steigt die Drohne surrend auf uns macht Aufnahmen vom Ochsenfurter Freibad. Die Bilder werden einmal Teil eines Imagefilms der Interkommunalen Allianz sein.

Vom grünen Rasen des Maininsel-Sportplatzes steigt die Drohne surrend in den blauen Sommerhimmel auf. Nach wenigen Sekunden ist sie nur noch als kleiner heller Punkt zu sehen. Aus etwa 60

Metern Höhe macht die Kamera unter der Drohne Aufnahmen vom Ochsenfurter Freibad. Die Bilder werden einmal Teil eines Imagefilms sein, der derzeit in den zwölf Mitgliedsgemeinden der Interkommunalen Allianz Südliches Maindreieck gedreht wird.

Allianzmanager Holger Becker betreut von seinem Büro im Ochsenfurter Rathaus aus den Zusammenschluss der Gemeinden Eibelstadt, Ochsenfurt, Marktbreit, Marktstef, Frickenhausen, Randersacker, Sommerhausen, Winterhausen, Obernbreit, Theilheim, Segnitz und Sulzfeld. Auch Öffentlichkeitsarbeit gehört zu seinen Aufgaben.

Die Idee, die Allianz in einem kleinen Film vorzustellen, gab es zwar schon vor seiner Zeit. Als Allianzmanager hat Becker den vom Eibelstadter Bürgermeister Markus Schenk ins Spiel gebrachten Gedanken weiterverfolgt und das Team von EA Emotional mit der Ausführung beauftragt.

EA Emotional ist ein Ableger des Online-Infoportals „Eibelstadt Aktuell“, das von Maximilian Kuhbandner und seinen Mitarbeitern betrieben wird. An diesem Tag sind sie mit Kamera und Drohne in Ochsenfurt unterwegs. Dass es heiß ist, macht den drei jungen Männern nichts aus. Hauptsache, der Himmel ist wolkenlos. „Bei grauem Himmel können wir nicht drehen“, sagt Maximilian Kuhbandner.

#### Die Optik entscheidet

Denn für einen Imagefilm, der das Beste der zwölf Gemeinden herausstellen soll, ist die Optik absolut entscheidend. Und da die Sequenzen aus allen Orten zu einem etwa dreiminütigen Film zusammengeschnitten werden, würde sich ein abwechselnd blauer und trüber Himmel merkwürdig ausnehmen. Das Filmteam aus Eibelstadt fängt die schönsten Motive aus den zwölf Ortschaften ein, mal aus der ganz gewöhnlichen Perspektive am Boden, mal mit Hilfe der Drohne.

Das kleine Fluggerät lässt sich gut dirigieren. An seinen vier Armen sitzen kleine Propeller, und unten hängt die Kamera. Sowohl die Drohne selbst als auch die Kamera können Maximilian Kuhbandner und seine Kollegen vom Boden aus mit ihrem Steuergerät lenken.

An diesem Gerät lässt sich auch beobachten, was die Kamera gerade aufnimmt. Das Ochsenfurter Freibad aus der Vogelperspektive macht schon was her. Von so weit oben werden einzelne Personen später nicht zu erkennen sein. „Aber das muss man den Leuten immer erklären“, schmunzelt Maximilian Kuhbandner.

Das Filmteam mit Kamera und Drohne zieht immer Interesse auf sich. Um nachweisen zu können, dass sie in offiziellem Auftrag unterwegs sind, haben die Eibelstadter ein vom Ochsenfurter Bürgermeister Peter Juks unterzeichnetes Schreiben dabei. „Das mussten wir aber erst ein Mal vorzeigen“, sagt Christian Schmitt.

Vor Beginn der Dreharbeiten hatten die Bürgermeister der zwölf Gemeinden die Sehenswürdigkeiten ihrer Orte zusammengestellt, und diese Liste arbeitet das Filmteam nun ab. Wichtig ist für Allianzmanager Holger Becker, dass kein Tourismus-Werbefilm dabei herauskommt. Was er will, ist ein Streifen für die Bürger der Region. Aber kennen die ihre Heimat nicht längst wie ihre Westentasche?

#### Ganz neuer Blick

„Die Einheimischen sehen die Sehenswürdigkeiten oft schon gar nicht mehr“, erklärt Holger Becker. Sie in einem Film präsentiert zu bekommen, eröffne einen ganz neuen Blick auf das eigene Umfeld. Auch Maximilian Kuhbandner hat viel Neues erfahren über seine Heimat. Und etliche nette Erfahrungen gemacht. „In Sulzfeld haben Touristen extra für unsere Aufnahmen eine einen Meter lange Bratwurst gegessen“, erzählt er und lacht.

Nach Ochsenfurt hat das Filmteam noch Eibelstadt, Randersacker und Theilheim besucht. Aus dem Material werden dann für jeden Ort die schönsten Szenen herausgesucht. „Man kann gar nicht alles verwenden“, bedauert Maximilian Kuhbandner, denn am Ende werden auf jeden der zwölf Ort nur etwa 18 bis 20 Sekunden entfallen.

Professionelle Sprecher werden den Text zum Film sprechen, und auch mit Musik soll das Werk unterlegt werden. Bis Mitte

September soll es fertig sein. Holger Becker möchte den Imagefilm zunächst auf der Homepage der Interkommunalen Allianz veröffentlichen und hofft, dass auch die einzelnen Mitgliedsgemeinden ihn auf ihren Internetseiten zugänglich machen werden.

Informationen im Internet unter [www.suedliches-maindreieck.de](http://www.suedliches-maindreieck.de).

---

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Drohnen-Filme-Freibaed-Kameras-und-Photoapparate-Optik-Sportplaetze;art779,8867286>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung